

## ERWARTETE FREUDE

### *Christus entgegenwachen*

Auf Christus wie auf einen Freund warten? –

<i>John Henry Newman</i> . . . . .	15
Gott will von mir zugelassen sein – <i>Raphael Schulte</i> . . . . .	16
Alle Tugenden quellen aus Gottes Herz – <i>David von Augsburg</i> . . . . .	19
Der Geringe wird der Rettende – <i>Johannes Bours</i> . . . . .	20
Der Preis, um den Gott „erhältlich“ ist – <i>Karl Rahner</i> . . . . .	23

### *„Er lebte nicht sich selbst zu Gefallen“*

Dem Nächsten zu Gefallen leben – <i>Heinrich Schlier</i> . . . . .	24
Erst im „Armen“ ist Platz für Gott – <i>Franz M. Moschner</i> . . . . .	25
Gott hält nichts fest, er schenkt – <i>Heinrich Spaemann</i> . . . . .	26
Das Sieb der Geduld und des Maßes – <i>Albert Krautheimer</i> . . . . .	28
Gott allein genügt – <i>Waltraud Schmitz-Bunse</i> . . . . .	29

### *Das Herz ist die Lebensmitte*

Wer sind wir noch, wenn wir keine Beschäftigungen mehr haben? – <i>Henri J. M. Nouwen</i> . . . . .	30
Die Zeichen der Zärtlichkeit sind es, die uns verwandeln – <i>Hans Joachim Rennkamp</i> . . . . .	32
Sehnsucht nach dem zärtlichen Gott – <i>Otto Betz</i> . . . . .	36
Außerhalb von Gott könnte ich nicht leben und mich bewegen – <i>Ludwig de Ponte</i> . . . . .	40

### *Aus sich herausgehen*

Aus sich herausgehen – <i>Edith Stein</i> . . . . .	41
Alle von Ihm geschaffenen Dinge hängen zusammen – <i>Johannes Maaßen</i> . . . . .	42

Wir sind für die Kreatur und den andern verantwortlich – <i>Alfred Delp</i> . . . . .	43
Atmen und sich fühlen hängen zusammen – <i>Wladimir Lindenberg</i> . . . . .	44
Uns ist das Himmlische in der Welt anvertraut – <i>Karl Rahner</i> . . . . .	46
Beten hält die Welt im Innersten zusammen – <i>Karl Lehmann</i> . .	47
Worüber die Leute staunen – <i>Johannes Paul I.</i> . . . . .	49

## GESCHENKTES LEBEN

### *Was reich macht und glücklich*

Von der Liebe nehmen wir auch die Schmerzen an – <i>Peter Lippert</i> . . . . .	50
Einfachheit hat nichts, was der Klugheit widerspricht – <i>Johannes XXIII.</i> . . . . .	51
Was auch immer geschieht, soll ein Segen für dich sein – <i>Johannes Bours</i> . . . . .	53
Freude kann wahre Wunder wirken – <i>Paul Wilhelm von Keppler</i>	54
Es gibt viel Freuden – <i>Georg Moser</i> . . . . .	55
Christlich streiten? – <i>Waltraud Herbstrith</i> . . . . .	56
Durch die Freude sehen wir erlöst aus – <i>Pius-Aimone Reggio</i> . .	60

### *Glauben kann man nicht allein*

Es gibt noch Engel in der Welt – <i>Phil Bosmans</i> . . . . .	61
Gute Nachbarschaft ist eine Gelegenheit, die Christen macht – <i>Hans Kanitz</i> . . . . .	62
In der Mitte einer Gemeinschaft Raum für Gott schaffen – <i>Henri J. M. Nouwen</i> . . . . .	64
Jeder bedarf in Wahrheit aller – <i>Ludwig de Ponte</i> . . . . .	68
Das Gespräch unter Brüdern klärt – <i>Heinz Schürmann</i> . . . . .	69
Glauben kann man nur miteinander – <i>Karl Lehmann</i> . . . . .	70

### *Liebe bringt den Menschen ins Heil*

Liebe, wie geht das? – <i>Klaus Hemmerle</i> . . . . .	71
Ist es heute leichter oder schwerer, fromm zu sein? – <i>Peter Lippert</i> . . . . .	73
Brüderlichkeit – mitten im banalen Alltag – <i>Karl Rahner</i> . . . . .	74

Christliche Heiligkeit, keine Angelegenheit nur von Fachleuten – <i>Thomas Merton</i> . . . . .	76
In dem, wonach man sich sehnt, erspäht man das Himmelreich – <i>Carlo Carretto</i> . . . . .	78
Sei Regen in unserer Dürre! – <i>Hans Urs von Balthasar</i> . . . . .	80

### *Füreinander dasein*

Mit denen einig sein, die uns im Wege stehn – <i>Peter Lippert</i> . . . . .	82
Auf du und du mit Gott – <i>Franz M. Moschner</i> . . . . .	84
Vom Herrn leben und füreinander dasein – <i>Heinrich Schlier</i> . . . . .	84
Die Kirche existiert zunächst als Gemeinde – <i>Karl Lehmann</i> . . . . .	86
Durch einen gemeinsamen Lebensgrund verbunden – <i>Romano Guardini</i> . . . . .	87
Jeder steht für alle da – <i>Edith Stein</i> . . . . .	88
In allem Zeitlichen reift etwas Ewiges – <i>Johannes Paul II</i> . . . . .	89

## GETEILTES LEID

### *Man wandelt nur, was man annimmt*

Sich nicht selbst zum Thema machen – <i>Hans Albert Höntges</i> . . . . .	91
Wenn man sich nicht leiden kann – <i>Georg Moser</i> . . . . .	94
Man wandelt nur das, was man annimmt – <i>Johannes Bours</i> . . . . .	96
Gott spricht durch das eigene Ich – <i>Gisbert Greshake</i> . . . . .	98
Ich weiß gar nicht, wie anders man glauben kann – <i>Gabriele Miller</i> . . . . .	100
Das Kreuz ist immer schon mit dabei – <i>Karl Rahner</i> . . . . .	102

### *Selbst die Schuld wird zum Heil*

Was fängst du mit dem Dunklen an? – <i>Alfred Delp</i> . . . . .	103
Von der Macht des Bösen – <i>Romano Guardini</i> . . . . .	104
Wenn Gottes Wort in uns schweigt – <i>Hans Urs von Balthasar</i> . . . . .	107
In der Zerstreung von Gott umfassen – <i>Franz M. Moschner</i> . . . . .	108
Warum verändert das Evangelium die Welt nicht? – <i>Carlo Martini</i> . . . . .	109
Laß jetzt das Kreuz nicht sinken – <i>Reinhold Schneider</i> . . . . .	112

## *Die Herrschaft der Angst ist gebrochen*

Die Einsamkeit durchbrechen – <i>Elie Wiesel</i> . . . . .	114
Wer den Leidenden nicht mehr sieht, erblindet auch für die Rose – <i>Heinrich Spaemann</i> . . . . .	117
„Sorgt euch nicht ...“ – <i>Franz Kamphaus</i> . . . . .	120
Sich hineingeben in den Abgrund des göttlichen Wesens – <i>Franz M. Moschner</i> . . . . .	121
Jesus, ein „Weggeworfener“ – <i>Johannes Bours</i> . . . . .	122
Der Karfreitag und unser eigener Tod – <i>Karl Rahner</i> . . . . .	124

## *Überall wirst du das Kreuz finden*

Der letzte Platz ist der wahre Platz – <i>Carlo Carretto</i> . . . . .	127
Die Betrüben trösten – <i>Michael Faulhaber</i> . . . . .	129
Zuhören ist sehr schwierig – <i>Henri J. M. Nouwen</i> . . . . .	130
Aufräumen mit der freudlosen Kleinlichkeit – <i>Bernhard Welte</i> . . . . .	132
Keine Angst: „Ich kenne dich mit Namen“ – <i>Johannes Bours</i> . . . . .	133
Der Kompaß unseres Herzens weist auf Gott – <i>Franz von Sales</i> . . . . .	134

## UNGLAUBLICHE VERWANDLUNG

### *Wir sind die Jünger von Emmaus*

Andeutungen seiner bleibenden Anwesenheit – <i>Glaubensverkündigung für Erwachsene</i> . . . . .	136
Einladung, Jesus in der Kirche leben zu sehen – <i>Carlo M. Martini</i> . . . . .	138
Seit Jesus auferstanden ist, gibt es kein absolutes Scheitern mehr – <i>Karl Lehmann</i> . . . . .	140
Mit einem Mal wird aus einer Mauer ein Tor – <i>Henri J. M. Nouwen</i> . . . . .	142
Wir sind die Jünger von Emmaus – <i>Karl-Heinz König</i> . . . . .	145
Meine Seele ist wie ein siecher Mensch – <i>Heinrich Seuse</i> . . . . .	148

### *Bekehrung des Herzens*

Sich bekehren – was soll das heißen? – <i>André Liégé</i> . . . . .	149
Ich werde deine Grenzen weit machen – <i>Johannes Bours</i> . . . . .	151
Verantwortung für das Schicksal von Gottes Samen – <i>Karl Rahner</i> . . . . .	153

Hinnehmen, daß Gott uns ändert! – <i>Johannes XXIII.</i> . . . . .	154
Wer wird unsere Garben binden? – <i>Peter Lippert</i> . . . . .	155

... damit die Welt hält

Daß wir aufeinander angewiesen sind, darf nicht folgenlos bleiben – <i>Georg Moser</i> . . . . .	158
Wege, auf denen Gott die Welt ihrer Vollendung entgegenführt – <i>Johannes Pinski</i> . . . . .	160
Leben heißt, sich der Gefahr aussetzen – <i>Anthony de Mello</i> . . .	161
Vertrauen auch dort, wo man sich verlassen glaubt – <i>Paul Ringseisen</i> . . . . .	163
Die Einheit von Gottes- und Nächstenliebe ist keine Theorie – <i>Rudolf Pesch</i> . . . . .	167

*Vergeben heißt: neues Leben und neue Freude wecken*

Wer Fehler sieht, hat Gelegenheit, großmütig zu sein – <i>Thomas Merton</i> . . . . .	171
Ich lasse den Herrn machen, der die Herzen erforscht – <i>Johannes XXIII.</i> . . . . .	173
Vergeben heißt: neues Leben und neue Freude wecken – <i>Phil Bosmans</i> . . . . .	174
Sich entschuldigen, ist eine schwere Kunst – <i>Hans Kanitz</i> . . . .	175
Der einzelne Mensch muß umkehren! – <i>Reinhold Lehmann</i> . . .	177
Wenn dein Bruder dir etwas Böses tut – <i>Hans Albert Höntges</i> . .	180
Laß den alten Groll fahren! – <i>Anthony de Mello</i> . . . . .	183
Umkehren heißt unser Leben umkehren – <i>Klaus Hemmerle</i> . . .	186
Vergebung schafft Frieden – <i>Franz Kamphaus</i> . . . . .	188

## VERBORGENE NÄHE

*In der Kraft Heiligen Geistes*

Der Geist nimmt sich unserer Schwachheit an – <i>Johannes Paul II</i> . . . . .	190
Das neue Leben – <i>Heinrich Schlier</i> . . . . .	192
Auch heute weht der Geist – <i>Karl Rahner</i> . . . . .	193
Wer im Geist lebt, ist nicht länger er allein – <i>Thomas Merton</i> . .	197
Ich trage Dich eingezeichnet in mein Herz – <i>Franz von Sales</i> . . .	200
Das Herz einsetzen – <i>Alfred Delp</i> . . . . .	201

## *Vertrauen blüht in der Stille*

Zum Vertrauen braucht man Mut – <i>Georg Moser</i> . . . . .	202
Um den liebenden Menschen gedeiht das Lebendige – <i>Romano Guardini</i> . . . . .	203
Im Stillsein und im Vertrauen liegt euere Kraft – <i>Joseph Sauer</i> . .	206
Lob der Stille – <i>Albert Krautheimer</i> . . . . .	208
Mit dem Herzen sehen – <i>Alfons Rosenberg</i> . . . . .	209
Wer etwas hören will, muß stillsein können – <i>Hans Urs von Balthasar</i> . . . . .	212
Stille ist wie leerer Ackerboden – <i>Waltraud Herbstrith</i> . . . . .	214
Die Kirche braucht das marianische Geheimnis – <i>Joseph Ratzinger</i> . . . . .	216
Das Gute macht keinen Lärm – <i>Johannes Paul I.</i> . . . . .	217

## *Glaube, der vom Tod ins Leben führt*

Sehen, was Gott täglich für uns leistet – <i>Heinrich Schlier</i> . . . . .	218
Wirklichkeit, der man sich anvertrauen kann – <i>Romano Guardini</i> . . . . .	219
Loslassen, um ergriffen zu werden – <i>Hans Urs von Balthasar</i> . . .	222
Nichts braucht uns zu schrecken – <i>Johannes Riede</i> . . . . .	224
Die Not mit dem Glauben – <i>Klaus Hemmerle</i> . . . . .	226
Maria, die erste derer, auf die Ostern übergriff – <i>Heinrich Spaemann</i> . . . . .	228

## *Aus dem Brunnen der Tiefe eines Herzens*

Was ist wirklich gebetet, was nur gesagt? – <i>Karl Rahner</i> . . . . .	230
Beten: vom Verstand ins Herz hinabsteigen – <i>Henri J. M. Nouwen</i> . . . . .	231
Ich stelle mich vor den Herrn hin und sage kein Wort – <i>Johannes Paul I.</i> . . . . .	235
Wie spüren, daß man Gott braucht? – <i>Tatjana Goritschewa</i> . . .	236
Einander verstehen ohne viele Worte – <i>Franz M. Moschner</i> . . .	237
Aus jeder Situation heraus zu beten verstehen – <i>Willibald Kammermeier</i> . . . . .	240
Das „willkommene“ Gebet des Vaterunser – <i>Franz Michel Willam</i> . . . . .	244
Der Rosenkranz, das universale Gebet – <i>Johannes XXIII.</i> . . . . .	245

## LIEBENDES MENSCHSEIN

### *Fülle der Zeit, die neues Leben in sich trägt*

Sehnsucht nach dem Glanz des reinen Lebens – <i>Bernhard Welte</i> . . . . .	248
Auf Trümmern ersteht ein neues Leben – <i>Matthias Laros</i> . . . . .	250
Augenblicke, die von Grund auf anders sind – <i>Henri J. M. Nouwen</i> . . . . .	251
Worin die Erfüllung des Irdischen liegt – <i>Johannes Pinsk</i> . . . . .	253
Verliere den Stoff nicht, in dem die Gnade wirkt – <i>Friedrich von Hügel</i> . . . . .	255
Wir zählen nicht genug auf die Gnade – <i>Pius-Aimone Reggio</i> . . . . .	256
Glaube verlangt einen gewissen Schwung – <i>Peter Lippert</i> . . . . .	257
Man müßte den Schnellzug unseres Lebens anbinden können – <i>Heinz Schürmann</i> . . . . .	258

### *Ruhe dich ein wenig in Gott aus*

Ruhe dich ein wenig in Gott aus – <i>Anselm von Canterbury</i> . . . . .	260
Er ist gleichzeitig fern und nah – <i>Yves M.-J. Congar</i> . . . . .	261
Der einzige Weg dorthin – <i>John Henry Newman</i> . . . . .	262
Wehrlose Liebe – <i>Johannes Bours</i> . . . . .	264
Wir dürfen es nicht preisgeben – <i>Martin Buber</i> . . . . .	267
Lernen, mit Gott umzugehen – <i>Karl Rahner</i> . . . . .	268
Sich von Gott erfassen lassen – <i>Jean-Marie Lustiger</i> . . . . .	269
Wie werden wir „in Gott sein“? – <i>Heinrich Spaemann</i> . . . . .	271

### *Wir fallen nicht ins Leere*

Wir fallen nicht ins Leere – <i>Lorenz Wachinger</i> . . . . .	274
Überall wirst du das Kreuz finden – <i>Thomas von Kempen</i> . . . . .	277
Die Einsamkeit der Grenze, an der die Zeit aufhört – <i>Rudolf Walter</i> . . . . .	278
Ich stelle mir vor, ich nehme an meinem Begräbnis teil – <i>Anthony de Mello</i> . . . . .	280
Das Unhaltbare aushalten – <i>Helmut Riedlinger</i> . . . . .	283
Die winzige zitternde Flamme der Hoffnung – <i>Vilma Sturm</i> . . . . .	288
Die Annahme des Unannehmbaren – <i>Karl Rahner</i> . . . . .	289

### *Schimmer künftiger Erfüllung liegt auf unserer Erde*

Gott – oder unendliche Leere – <i>Phil Bosmans</i> . . . . .	291
--	-----

Im Menschen ist ein unverlierbares Zeichen seiner Größe – <i>Henri de Lubac</i> . . . . .	292
Verheißung, in der sich Gott naht – <i>Heinrich Schlier</i> . . . . .	294
Komm! – <i>Eugen Walter</i> . . . . .	295
Nichts mehr zu machen? – <i>Franz Huber</i> . . . . .	298
Was ich von der Zukunft erwarte – <i>Heinrich Fries</i> . . . . .	302
Friede, der durch das Kreuz zur Welt kommt – <i>Franz Kamphaus</i>	305
Er wird abwischen jede Träne – <i>Johannes Bours</i> . . . . .	307
Was ist eigentlich „ewiges Leben“? – <i>Bernhard Welte</i> . . . . .	309
Laßt uns auf die abenteuerliche Reise des Herzens zu Gott gehen – <i>Karl Rahner</i> . . . . .	312
Quellenverzeichnis . . . . .	315
Übersicht über die Themen . . . . .	319